

Donauausbau Straubing - Vilshofen

Stand der Planungen und Verfahren zum Donauausbau

Möglichkeiten und Grenzen für naturnahen Wasserbau
in der Bundeswasserstraße Straubing - Vilshofen

RMD Wasserstraßen GmbH
Vortrag am 03.12.2016

25. Internationaler Donaukongress, Niederalteich



Ziele des Wasserstraßenausbaus

Erhöhung der Abladetiefe
durch Vergrößerung der
Fahrrinntiefe um mindestens
2 dm bei RNW

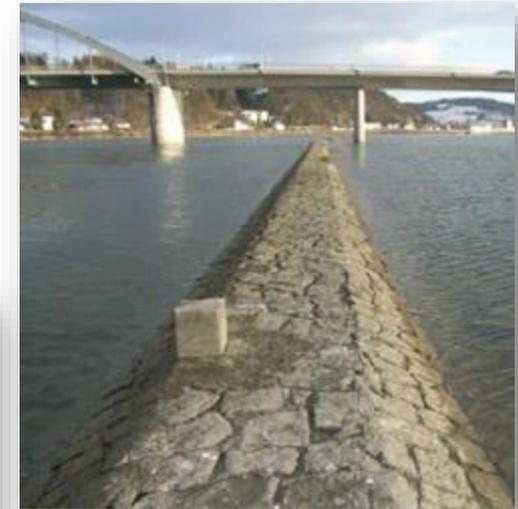
**Optimierung der bestehenden
Verhältnisse**
in Bezug auf

- fortschreitende Sohlerosion
- Sicherheit und Leichtigkeit des Schiffsverkehrs
- Fahrrinnenunterhaltung



Bestehendes Regelungskonzept

- ca. 250 Bühnen und 70 Parallelwerke und Leitinseln
- Uferbefestigungen
- Kolkverbauten
- Sohlbaggerungen zur Fahrrinnenunterhaltung



Quelle: RMD u. BAW



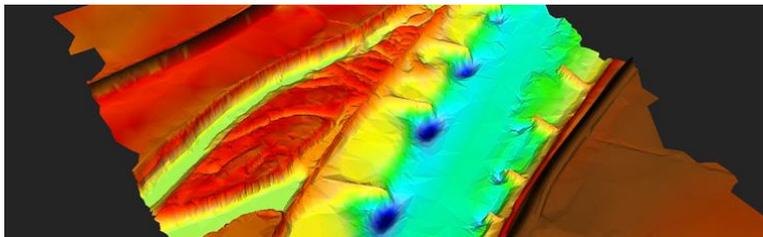
Elemente im flussregelnden Wasserstraßenausbau „einengen und einebnen“



Neubau und Anpassung von Buhnen



Neubau und Anpassung von
Parallelwerken und Ufervorschüttungen



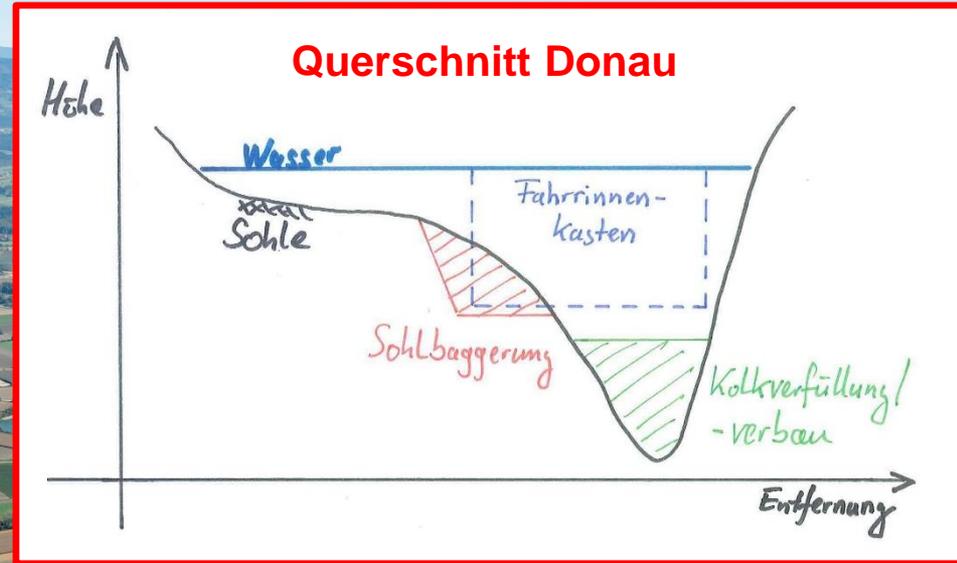
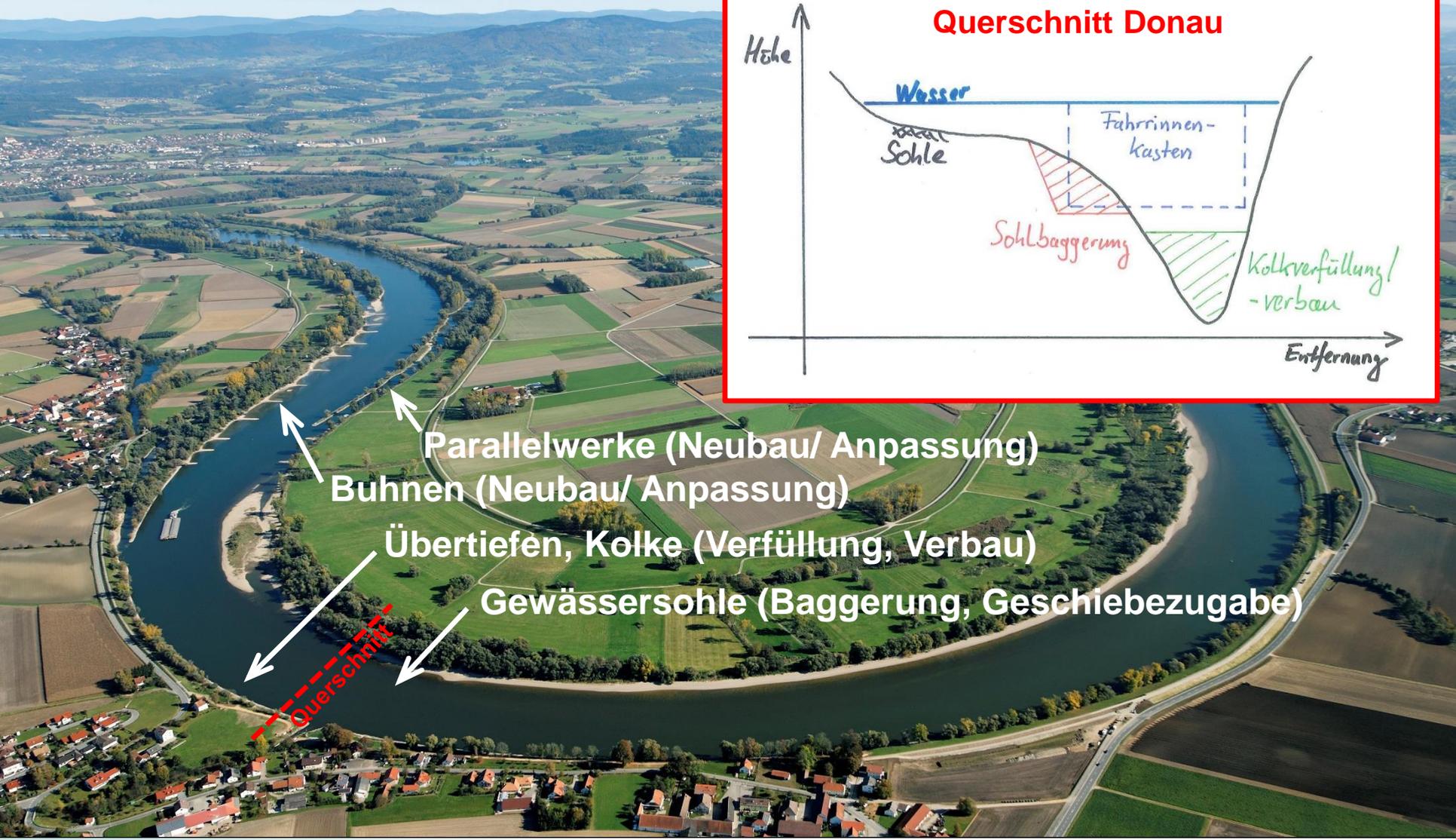
Verfüllung/Verbau von Übertiefen
"Kolkverfüllung/-verbau"



Sohlbaggerungen und
Fahrinnenunterhaltung

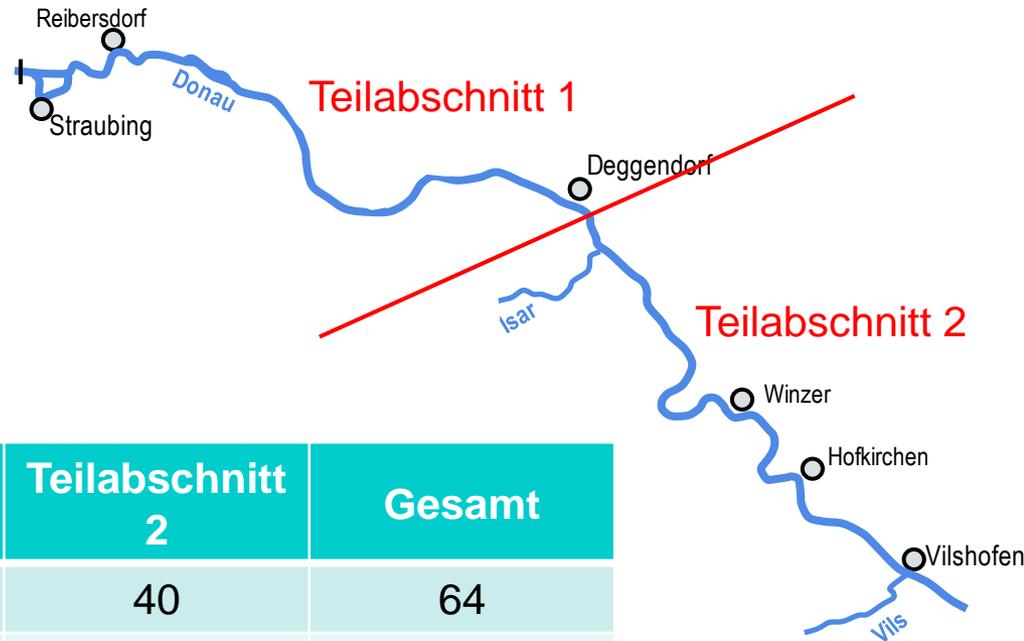


Elemente im flussregelnden Wasserstraßenausbau „einengen und einebnen“



Ausbaumaßnahmen

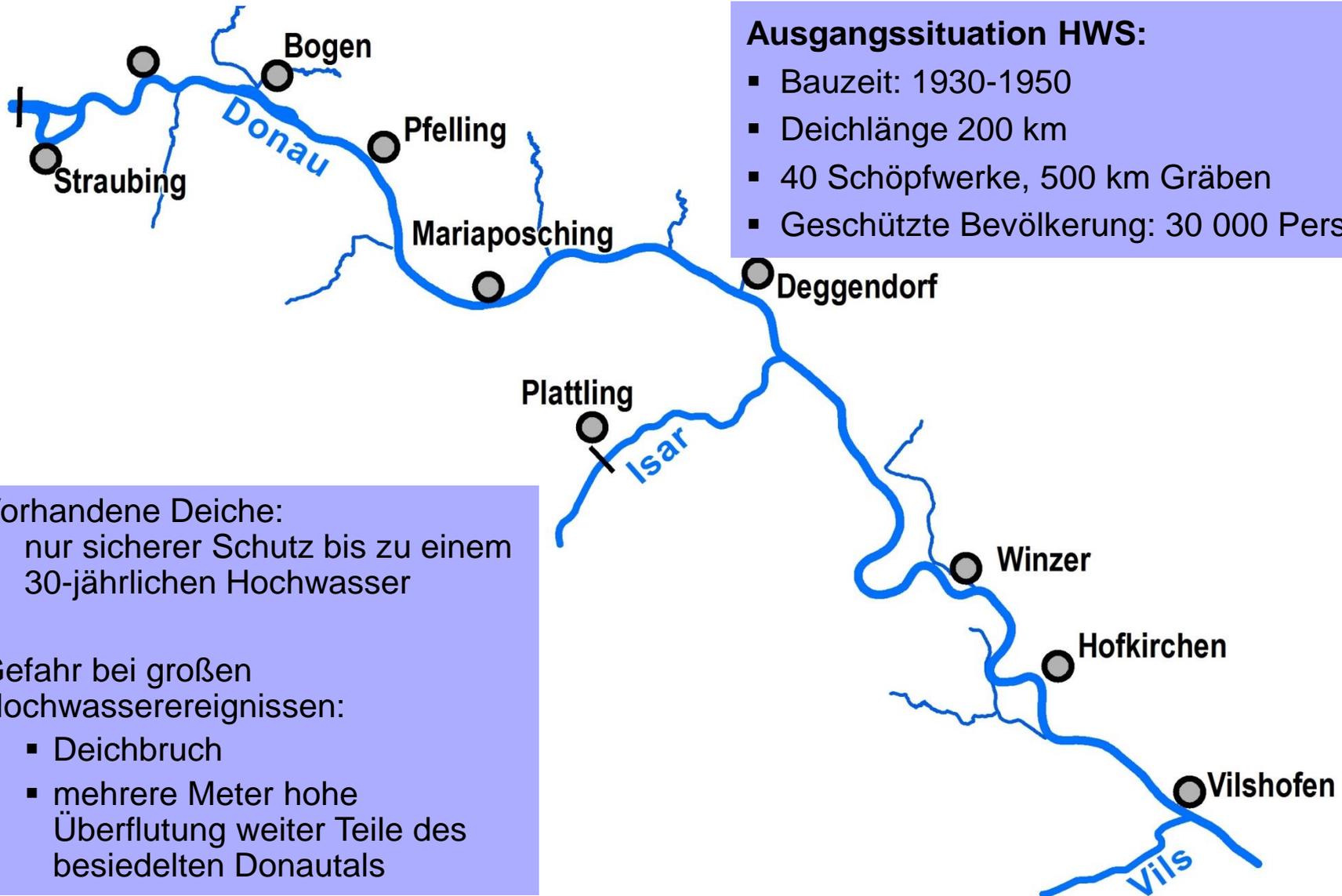
Regelungs- und Sohlsicherungskonzept, Stand 12/2016



Maßnahme	Teilabschnitt 1	Teilabschnitt 2	Gesamt
Buhnen Neubau	24	40	64
Buhnen Anpassung	68	72	140
Parallelwerke Neubau	6	7	13
Parallelwerke Anpassung	5	3	8
Ufervorschüttungen	4	7	11
Sohlbaggerungen	~ 400.000 m ³	~ 140.000 m ³	~ 540.000 m ³
Kolkverbauten	~50.000 m ³	~220.000 m ³	~270.000 m ³



Ausgangssituation Hochwasserschutz



Ausgangssituation HWS:

- Bauzeit: 1930-1950
- Deichlänge 200 km
- 40 Schöpfwerke, 500 km Gräben
- Geschützte Bevölkerung: 30 000 Personen

Vorhandene Deiche:
nur sicherer Schutz bis zu einem
30-jährlichen Hochwasser

Gefahr bei großen
Hochwasserereignissen:

- Deichbruch
- mehrere Meter hohe
Überflutung weiter Teile des
besiedelten Donautals



Ziel des Hochwasserschutzkonzeptes

Erhöhung des Schutzgrades
des Hochwasserschutzsystems
von etwa **HQ₃₀** auf **HQ₁₀₀**

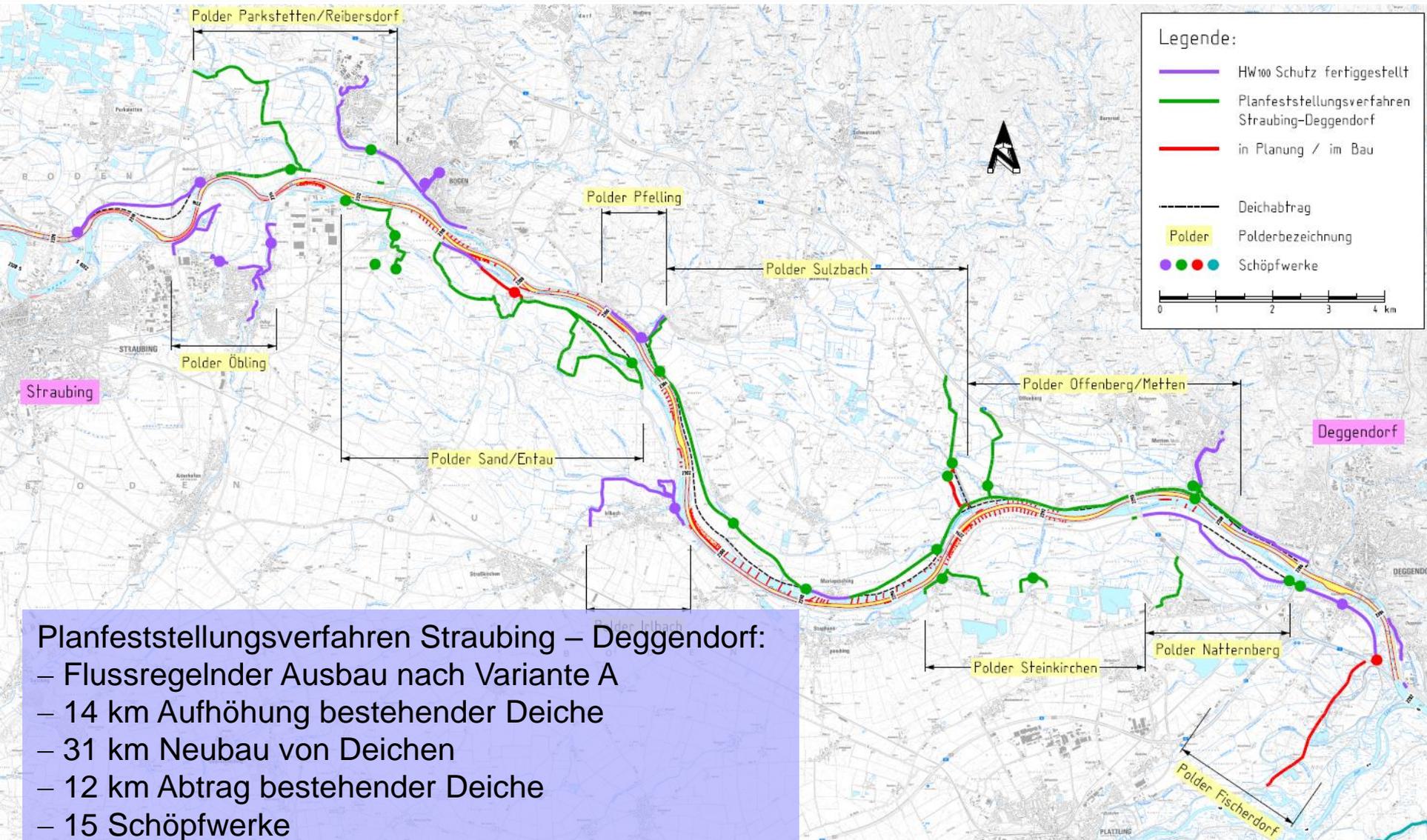
→ für bestehende Siedlungen

→ mit Absenkung der Wasserspiegellagen
zur Herstellung eines einheitlichen
Schutzgrades im Verfahrensgebiet

→ mit Vermeidung nachteiliger
Auswirkungen auf die Unterlieger



Übersicht Straubing - Deggendorf



Planfeststellungsverfahren

Teilabschnitt 1: Ausbau Straubing – Deggendorf



Teilabschnitt 1: Ausbau Straubing – Deggendorf

Erörterungstermine, Planänderungen

Erörterungstermine

12.04.2016 bis 12.05.2016

Auslegung der Planänderungen

Deiche Bergham, Fehmbach, Natternberg Ort

10.10.2016 bis 09.11.2016

Wasserstraße und restlicher Hochwasserschutz

Jan./Feb. 2017



Umweltplanung – Verfahren Straubing – Deggendorf

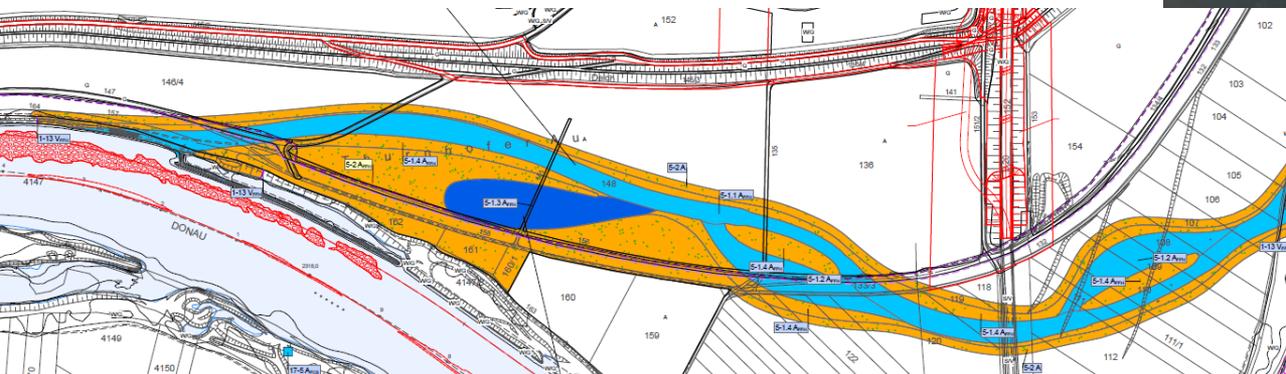
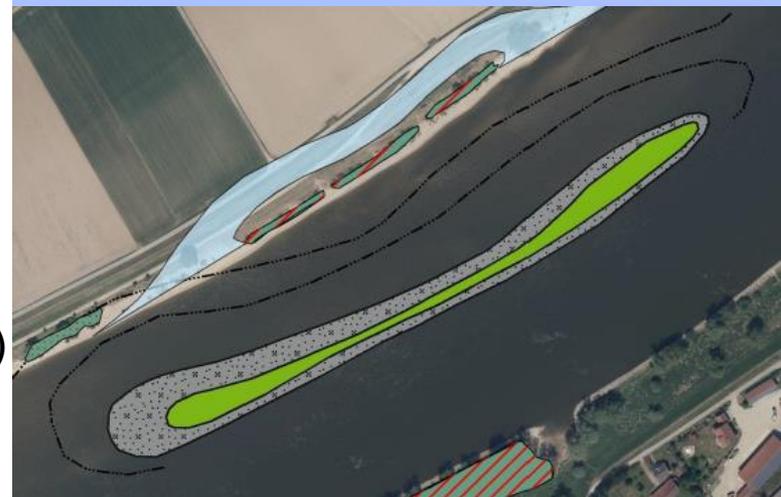
Kompensationsfläche

Wasserstraße und HWS: **208 ha**

(125 ha im Vorland und 83 ha im Deichhinterland)

Kompensation Wasserstraße

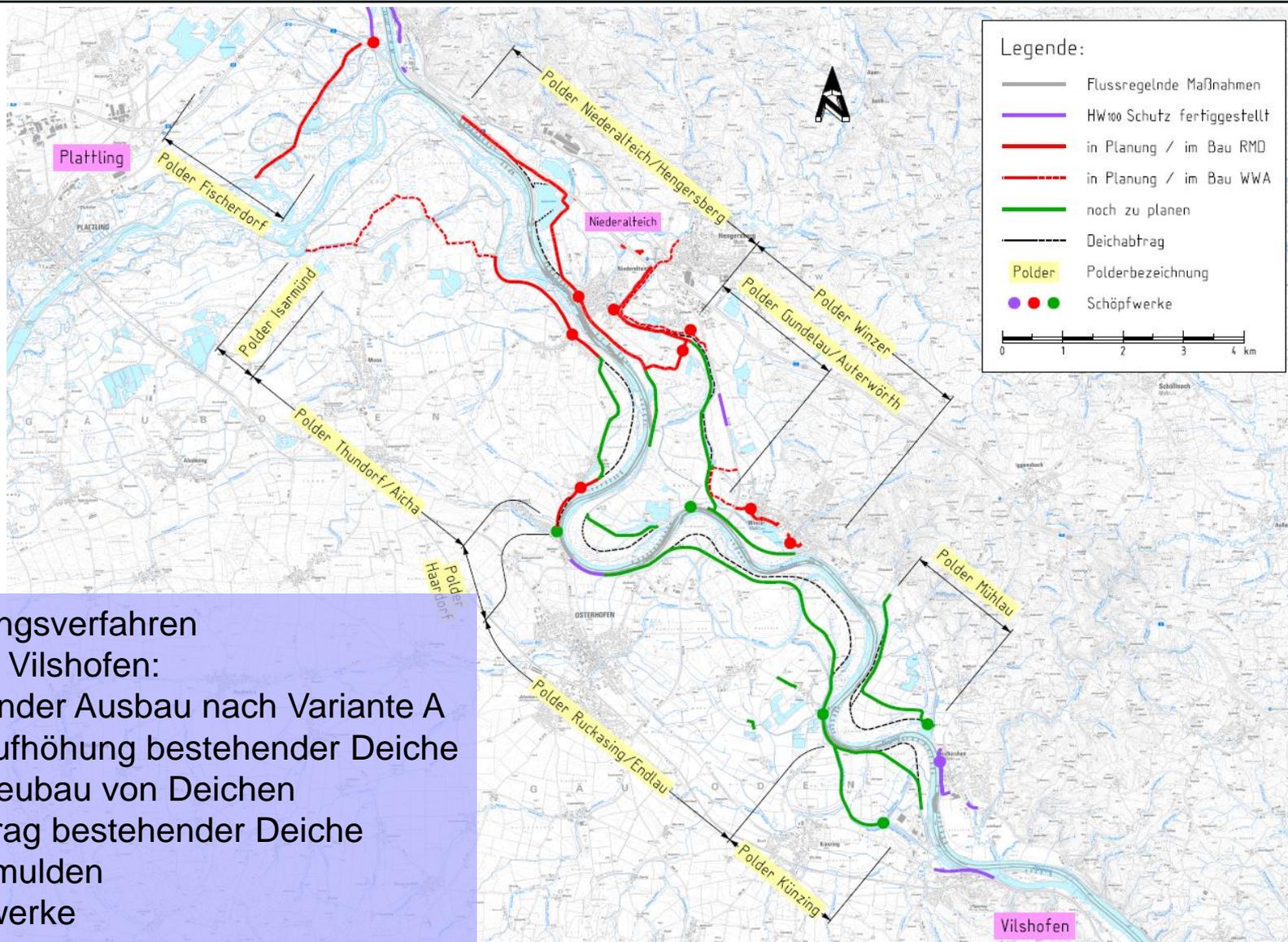
- 2 Auefließgewässer (je 2 km Länge)
- Uferrückbau an 20 Stellen (etwa 4 km Uferlänge)
- 6 Flussinseln (an etwa 4 km Uferlänge)



Quelle: ArGe DonauPlan



Übersicht Deggendorf - Vilshofen



Planfeststellungsverfahren

Deggendorf – Vilshofen:

- Flussregelnder Ausbau nach Variante A
- 13,5 km Aufhöhung bestehender Deiche
- 16,5 km Neubau von Deichen
- 18 km Abtrag bestehender Deiche
- 6 km Flutmulden
- 5 Schöpfwerke

Einwendungen / Anregungen Bund Naturschutz:

- Reduzierung bzw. Verzicht auf Kolkverbau
- Optimierung der Buhndichte und Buhnenformen
- Ersatz von geplanten Bauwerken durch Inseln
- Vermeidung von starren Bauweisen
⇒ „weichere“ Bauwerke aus Kies schütten
- Teilrückbau von Uferversteinungen



Planungsinhalte Abschnitt Straubing-Deggendorf, Auslegung 2014

Planung bereits nach ökologischen Gesichtspunkten optimiert:

- Gestaltung aller neuen und aller anzupassenden Regelungsbauwerke nach ökologischen Gesichtspunkten
⇒ 92 Bühnen, 11 Parallelwerke, 4 Ufervorschüttungen
 - Uferrückbau auf 4 km Länge
 - Neuanlage von 6 Flussinseln
- ⇒ **Vom Naturschutz geforderte Elemente sind bereits in großem Umfang Bestandteil der Planung.**



Vermeidung von Eingriffen, Fischökologische Bauwerksgestaltung



Parallelwerk, ausgestattet mit:
Stein-/Totholzstrukturen,
Wellenschlagschutz,
Durchflussbereiche mit variablem Strömungsbild



Quelle: BNGF

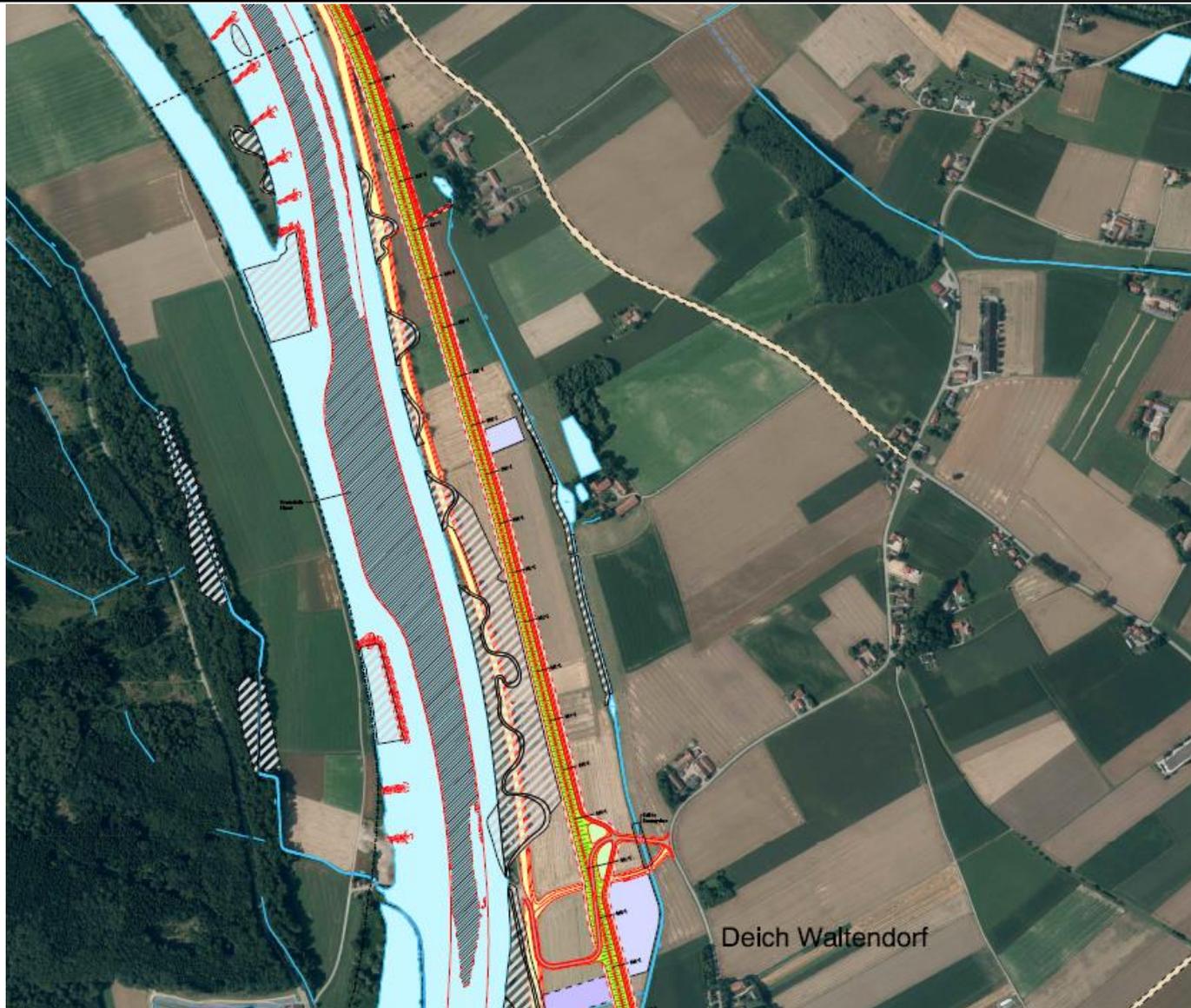


Schifffahrtslande Passau-Lindau

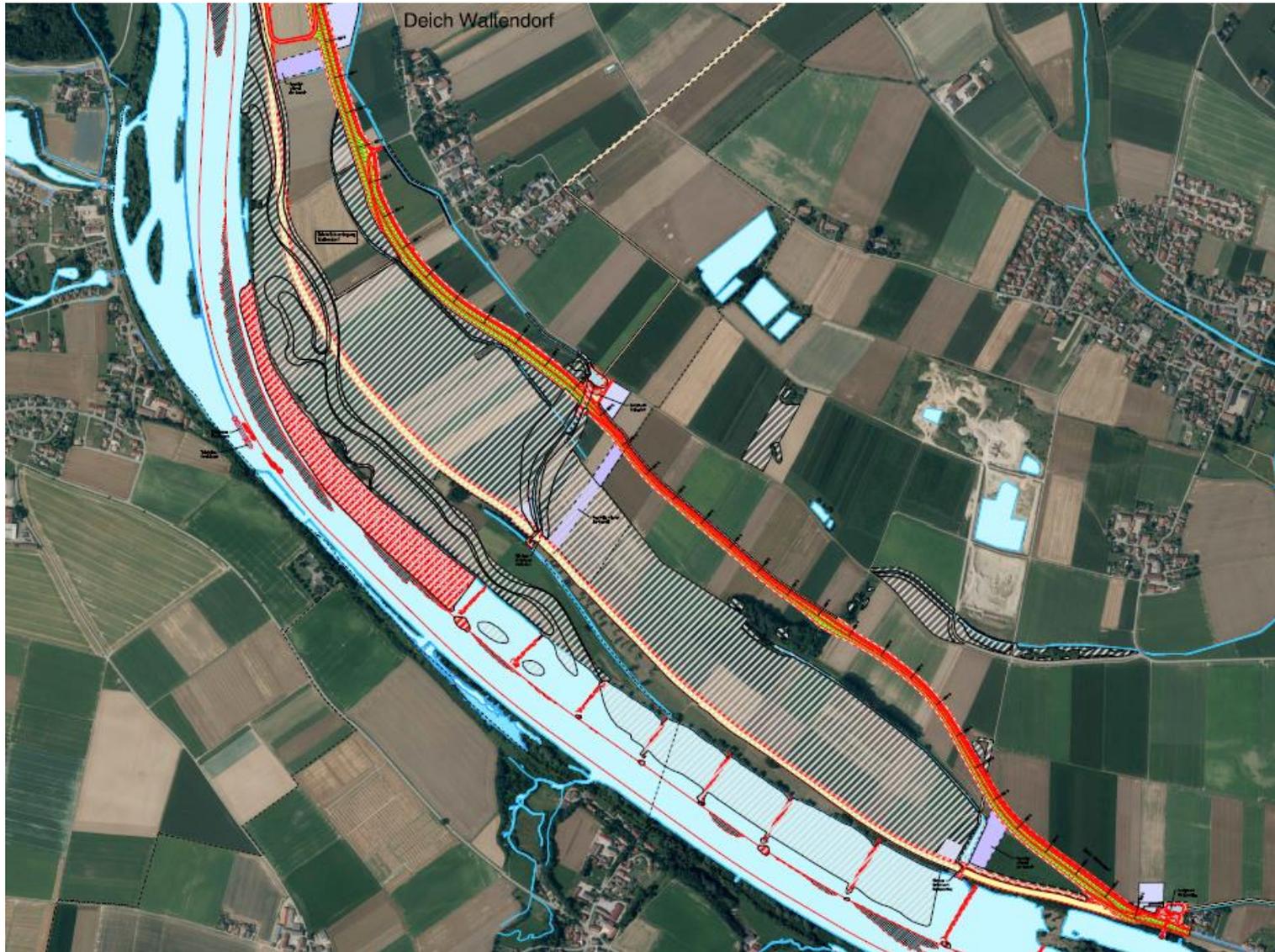
Praxisbeispiel für **ökologisch optimierte Ufervorschüttung**
Funktion als strukturierter **Kieslaichplatz + Jungfischhabitat**



Straubing – Deggendorf: Hotspot Ausgleich im Bereich DRV Waltendorf



Straubing – Deggendorf: Hotspot Ausgleich im Bereich DRV Waltendorf



Planungsinhalte Abschnitt Straubing-Deggendorf, Auslegung 2014

Planung bereits nach ökologischen Gesichtspunkten optimiert:

- Gestaltung aller neuen und aller anzupassenden Regelungsbauwerke nach ökologischen Gesichtspunkten
⇒ 92 Bühnen, 11 Parallelwerke, 4 Ufervorschüttungen
 - Uferrückbau auf 4 km Länge
 - Neuanlage von 6 Flussinseln
- ⇒ **Vom Naturschutz geforderte Elemente sind bereits in großem Umfang Bestandteil der Planung.**

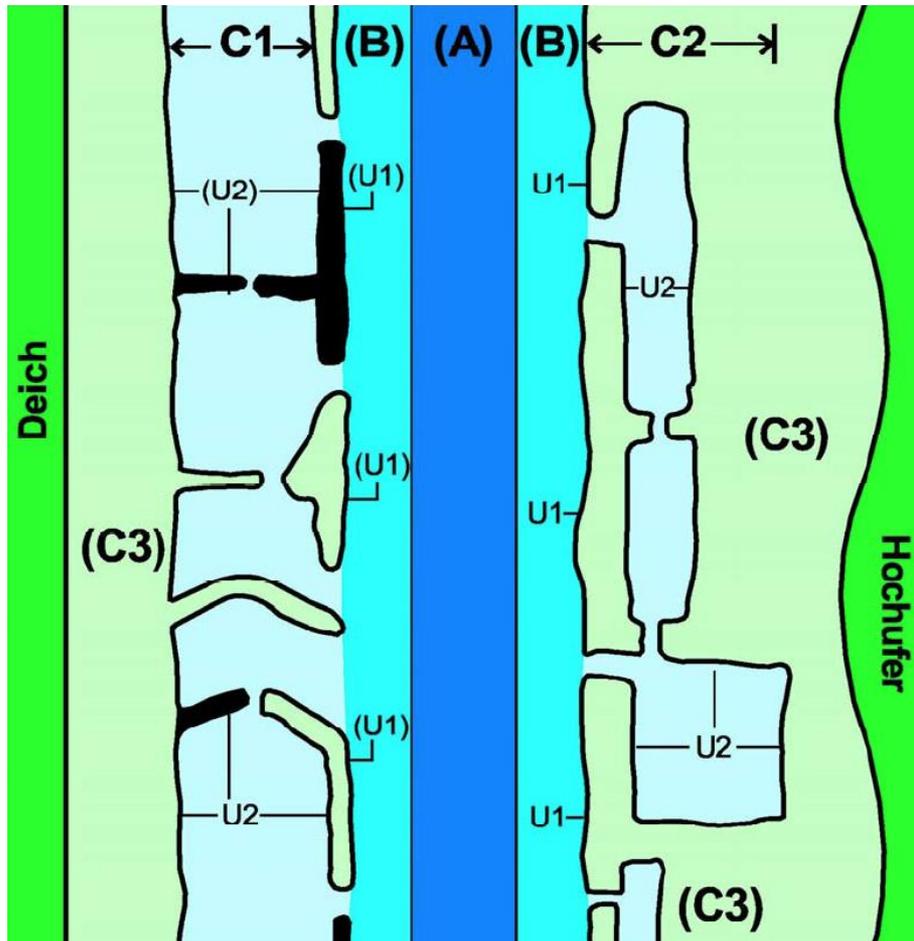


Planänderungen Wasserstraße nach Einwendungen und Abstimmungsprozess

Sohlsicherungen	Planung Auslegung 2014	Mit Planänderungen 2016	
Anzahl	65	17 4	auf ursprünglichem Niveau auf tieferem Niveau
Fläche	20,6 ha	4,0 ha 1,0 ha	auf ursprünglichem Niveau auf tieferem Niveau



Möglichkeiten und Grenzen für naturnahen Wasserbau



Quelle:
UBA, Text 40/2007: Ökologische Neuorientierung der
Bundeswasserstraßenbewirtschaftung

Zone A: Vorrangzone Schifffahrtsweg

Zone B: Übergangs- und Pufferzone

Zone C: Ökologische Zone



Fahrrinnenbreite 120 m

Flussbreite 250 bis 300 m

MQ = 1930 m³/s



Enge Fahrrinnenverhältnisse zwischen Straubing und Vilshofen



Fahrrinnenbreite 70 m

Flussbreite 150 bis 200 m

MQ = 463 m³/s

Handlungsspielraum begrenzt durch:

- Gewährleistung der **Verkehrssicherheit**
- **Zuverlässigkeit** /Kalkulierbarkeit der Fahrrinnenverhältnisse
- wirtschaftlich vertretbaren und **leistbaren Unterhalt**
(Peilung, Baggerung, Kennzeichnung)
- ggf. Nutzungen Dritter
(Fischerei, Freizeit, Gewerbe)



Öffentlichkeitsarbeit

- Informationsveranstaltungen



- www.lebensader-donau.de



Maßnahmen im Hochwasserschutz
Polder Parkstetten/Reibersdorf
Situation 2013
Maßnahmen Hochwasserschutz
Maßnahmen Binnentwässerung
Polder Sulzbach



- Ausstellung im Schiffmeisterhaus in Deggendorf



- Info – Pavillons

